

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Grundschule 3+4 – Ausgabe 34

Bei uns zu Hause – mein Heimatort

Sophie Böhme



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Bei uns zu Hause – mein Heimatort

Jahrgangsstufen 3+4

Sophie Böhme

Kompetenzen und Inhalte

Sachkompetenz:

- den Heimatort in Bezug auf aktuelle und geschichtliche Aspekte darstellen (Wappen, Namen, Persönlichkeiten)
- ausgewählte Sehenswürdigkeiten und Feste vorstellen sowie deren Hintergründe wiedergeben
- geografische Daten verstehen und zuordnen
- Merkmale des Orts (Kultur, Wirtschaft, Freizeit ...) benennen
- ein Elfchen schreiben
- eine Karte zeichnen

Methodenkompetenz:

- nach vorgegebenen Fragestellungen aus medialen Quellen wichtige Informationen auswählen und nutzen
- durch Gespräche mit Zeitzeugen Informationen sammeln
- eigene Erlebnisse von Festen und Bräuchen erzählen
- Ergebnisse eigener Erkundungen mitteilen

Sozialkompetenz:

- mit anderen Kindern zusammenarbeiten
- Beiträge anderer wertschätzen
- Gesprächsregeln achten

personale Kompetenz:

- Arbeitsaufträge selbstständig oder in Partnerarbeit anwenden
- eigene Arbeiten kritisch betrachten
- sich mit der eigenen Person / dem Wohnort auseinandersetzen

Thematische Inhalte

- Zahlen & Bilder
- Berühmte Persönlichkeiten
- Mein Heimatort auf der Karte
- Unser Wappen
- Straßennamen und ihre Bedeutung
- Mein Heimatort früher – eine Zeitleiste
- Sehenswertes und Nützliches im Heimatort
- Feierlichkeiten vor Ort
- Heimatortelfchen





I. Hinführung

Heimat, Zuhause, Wohnort ... all diese Wörter werden oft synonym verwendet. Diese Freiheit sollte auch den Kindern gegeben werden.

→ M1

- a) „Wo ist dein Heimatort?“ – diese Frage könnte als Einstieg dienen. Gemeinsam kann auch besprochen werden, wie man den Heimatort definiert oder wo er auf einer Karte zu finden ist. Wie kommt es, dass der Heimatort der Großeltern ein anderer ist als meiner? Im Klassenverband können unterschiedliche Überlegungen rund um das Thema Heimatort gemacht werden.
- b) Alternativ könnte auch Johannes Oerding's Lied „Heimat“ als Einstieg dienen.
- c) Die dritte Option wäre ein Spaziergang durch den Ort, wenn die Kinder alle aus einem Heimatort kommen.
- d) Die Lehrkraft könnte auch historische Bilder aus dem Heimatort zeigen und fragen, ob die Schüler etwas auf den Bildern erkennen.

II. Erarbeitung

Die Materialien dieses Beitrags können hintereinander oder aber als Angebote im Unterricht eingesetzt werden. Die Sozialform kann dabei variieren. Wichtig ist, dass Kinder, die gemeinsam arbeiten, bedenken, dass sie gegebenenfalls nicht die gleichen Heimatchorte haben.

Die persönliche Sicht auf den Heimatort steht im Material M1 im Fokus. Die Kinder geben Auskunft über ihr näheres Umfeld, beschreiben ihren Wohnort und gleichzeitig ihren Blick auf den Heimatort.

→ M1

Material M2 kann ein Teil des Medienunterrichts werden, indem die Kinder ihren Heimatort genauer unter die Lupe nehmen und zu den Überschriften Bilder fotografieren oder zeichnen. Auf diesem Arbeitsblatt entstehen ganz persönliche Einblicke. Die Jungen und Mädchen lassen den Betrachter durch ihre Augen sehen.

→ M2

Kartenarbeit sollte im Sachkundeunterricht nicht vernachlässigt werden. Material M3 regt die Schüler dazu an, auf traditionelle Weise eine Karte zu zeichnen. Dabei werden kurz auch verschiedene Perspektiven angesprochen. Gemeinsam sollte im Voraus das Thema „Legende und ihre Symbole“ erarbeitet werden.

→ M3

Wichtig ist, dass als Vorlage eine Karte gewählt wird, in der der Heimatort genau gezeigt wird. Es sollten also Straßen zu erkennen sein.

In der selbstgezeichneten Karte werden dann wichtige Orte mithilfe von Symbolen eingetragen. So trainieren die Kinder den Umgang und die Orientierung mit Karten.

Das genaue Erkunden des Orts steht im Material M4 im Zentrum des Arbeitens. Die Schüler tragen dabei in kleinen Gruppen zusammen, welche Spielmöglichkeiten es gibt, wo man einkaufen oder sich etwas ausleihen kann. Jede Gruppe erhält dazu einen der kleinen Zettel. Aus den einzelnen Themen kann dann ein Informationsplakat zum Heimatort entstehen.

→ M4

Auch der historische Blick sollte berücksichtigt werden. Dazu zählt auch das Befragen von Zeitzeugen. Sicherlich gibt es Großeltern, die im Klassenraum gern vom Leben früher erzählen. Alternativen dazu finden sich auf dem Material. Wichtig ist, dass die Schüler dabei Notizen anfertigen und auch Jahreszahlen aufschreiben. Diese sind nötig, um im Nachgang die Zeitleiste zu befüllen.

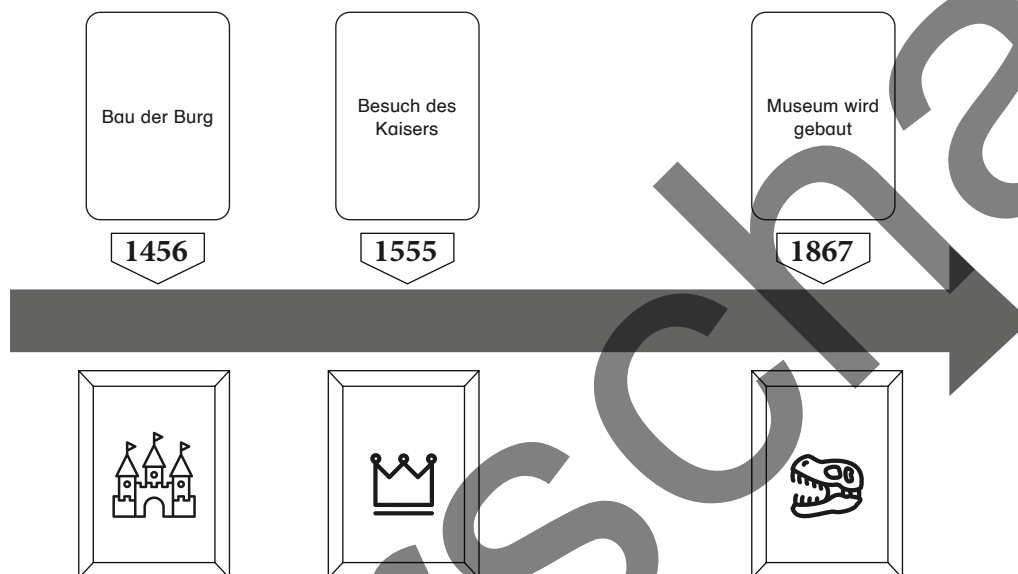
→ M5



Eine Zeitleiste ist gut vergleichbar mit einem Zahlenstrahl. Bei beiden gilt, dass die Zahlen von links nach rechts größer werden. An welcher Stelle die Zeitleiste beginnt, bestimmt die geschichtlichen Daten des Heimatorts. Leistungsstarke Schüler und Klassen können dazu angehalten werden, die Abstände zwischen den Jahreszahlen anzupassen. Je mehr Jahre dazwischen liegen, desto größer der Abstand.

Der Pfeil wird zum Erstellen mittig auf ein A3-Blatt geklebt. So ist noch Platz für eine Überschrift. Die Pfeile werden mit den Jahreszahlen beschriftet, in die Kästen mit den abgerundeten Ecken werden wichtige Informationen zum Ereignis notiert. Optional können noch Bilder oder Fotos in den Rahmen eingefügt werden.

Zur Geschichte von Neustadt



Wieso heißt die Straße Müllerweg? Namen sind ein spannendes Thema. Straßennamen geben Auskunft über die Vergangenheit des Ortes. An dieser Stelle werden die Schüler zu Namensforschern. Im Internet gibt es diverse Seiten, die dieses Thema genauer beleuchten. Ebenso wie Straßennamen gehören auch berühmte Persönlichkeiten zur Geschichte eines Orts. → **M6–M7**

Einen historischen Rückblick machen die Schüler mithilfe des Materials M8. Volksfeste sind ein beliebter Tummelplatz und bieten Grundschulkindern große Verlockungen. Doch warum wird das Fest überhaupt gefeiert? Dazu sollen die Schüler sich einmal Gedanken machen. → **M8**

Wappen sind ebenso gut geeignet, um etwas über den Ort zu erfahren. Die Symbolik hinter den Motiven und Farben zu erforschen, kann eine spannende Aufgabe sein. Dazu eignet sich das Internet als Informationsquelle. → **M9**

Ein Leporello zum Thema „Mein Heimatort in Zahlen und Bildern“ ist eine gute Zusammenfassung und kann dazu genutzt werden, um verschiedene Heimatorte zu vergleichen und sie nach bestimmten Aspekten zu ordnen. Hier kann man fächerübergreifend mathematische Themen einfließen lassen. → **M10**

Eine Kreativaufgabe wie in Material M11 kann sowohl als Einstieg als auch als Abschluss genutzt werden. Die so entstandenen Gedichte können im Klassenraum, Schulhaus, auf der Schulhomepage oder aber in einer regionalen Zeitung veröffentlicht werden. → **M11**